

[For English version, please scroll down]

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

dies ist das zwölfte DH-Briefing-Rundschreiben, zugleich das dritte im Jahr 2024. Es enthält neuerlich eine Auswahl an rezenten Informationen und Neuigkeiten, die ich gern am 28. Juni 2024 ab 18.15 online im Detail mit Ihnen bespreche (<https://univienne.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIOUJrQT09>). In Hinkunft werde ich diese Rücksprache zu einer früheren Uhrzeit anbieten. – Darüber hinaus freue ich mich (ebenso wie mein Kollege Data Steward Korbinian Grünwald) jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme: anlässlich eines Anliegens ebenso wie anlässlich einer für die digitalen Agenden der Fakultät bzw. Universität relevanten Mitteilung. Ich kann diese Anliegen ab Oktober auch in meiner neuen Funktion als Vize-Dekan für nicht-digitale und digitale Infrastruktur behandeln. – Frühere Newsletter können im [Newsletter-Archiv](#) eingesehen werden.

**Repositorien und Plattformen / Infrastruktur.** Geschichte Online hat eine [neue Website](#). – Neue Lösungen für universitätseigene Forschungs\*datenplattformen gibt es an der Universität [Trier](#), dem [Museum für Naturkunde](#) und der [HU Berlin](#), ebenso eine [Initiative zur Sicherung von geisteswissenschaftlichen Daten in Oxford](#). – Neue CLIO-Guides sind erschienen zu den Themen [Karten](#) und [Rechtsgeschichte](#).

**Daten\*zitation, Recht (und KI), Tools.** Das österreichische Konsortialprojekt DiTAH geht in seine finalen Monate und strebt im Herbst die Veröffentlichung seiner Ergebnisse (Daten & Tools) an. – Wer an die Modellierung von Sammlungsdaten herangehen muss, kann sich mit den [Empfehlungen der AG Minimaldatensatz](#) befassen und auch das [Handbuch zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten](#) heranziehen. Wer hingegen die Verwendung von Graph-Datenbanken erwägt, kann einem [neo4j-Tutorial](#) folgen. Eine Videoserie führt ein in die [Grundlagen der Automatischen Texterkennung](#). – Literatur, Initiativen und Projekte zu KI nehmen stark zu. Eine Auswahl daraus beinhaltet: einen einschlägigen [Vortrag aus dem Bereich „Digitaler Humanismus“](#) im Rahmen einer Uni-Wien-Ringvorlesung; einen Heidelberger [Workshop zur Geschichte von KI](#) sowie einen Tagungsschwerpunkt zur KI-Anwendung in [Geistes- und Sozialwissenschaften](#), ebenso eine [ML-Themenplattform der ÖAW](#) und ein Buch zur „[künstlichen Geschichte natürlicher Intelligenz](#)“.

**Lehre und Training.** In den kommenden Wochen fixieren wir wieder das Lehrprogramm für das Wintersemester im MA Digital Humanities. Information über Lehrveranstaltungen mit digitalem Anteil, die auch nur wenige DH-Studierende aufnehmen könnten, sind sehr willkommen. – In Marburg wird ein MA-Studium in [Cultural Data Studies](#) inauguriert, in Wien ein [Doktoratskolleg zum Thema Digitaler Humanismus](#) eingerichtet. – Zahlreiche Summerschools behandeln Themen der DH, etwa in Wien und Linz zu [Sammlungsinstitutionen in einer digitalen Welt](#); in Salzburg zum [Weg vom Archiv zum Algorithmus](#); und in Stuttgart zu [Digitalen Methoden und Use Cases in Archivwesen und Digital History](#).

**Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen.** Bereits jetzt vorzumerken ist für 14. und 15. November ein Hackathon zum Thema „Intermediality and Computational Humanities“ an der Universität Wien. – Im September widmet sich eine Hallenser Tagung dem Verhältnis von [Digital History und Citizen Science](#) und eine Tagung in Vechta dem [Umgang mit digitalen Methoden und Daten in der Ethnographie](#); im Oktober befasst sich das Heritage Science Meeting in Krems mit [Kulturerbe aus Adels- und Klosterkontexten](#). – Noch einige interessante Vorträge vor der Sommerpause bieten die einschlägigen Kolloquien in [Berlin](#), [Regensburg](#), [Stuttgart](#) und [London / Institute of Classical Studies](#).

**Ausschreibungen.** Jüngst wurden zwei COST-Actions bewilligt, die in den kommenden Jahren für Forschende unserer Fakultät von Interesse sein können, nämlich zu [KI in der Archäologie](#) und zu [Öffentlichkeit und Druckwesen im vormodernen Zentraleuropa](#). – Eine Übersicht dokumentiert [sozial- und geisteswissenschaftliche Ausschreibungen im Rahmen von Horizon Europe](#). – Wesentlich kleiner, aber dadurch möglicherweise auch passgenauer und attraktiver ist die erste [Data Challenge des Datenkompetenzzentrums HERMES](#). – Noch bis 24. Juli kann man sich für die [DHd 2025 in Bielefeld](#) bewerben; nächstes Jahr um diese Zeit werden wir in gleicher Weise für die DHd 2026 ausschreiben, die vom 23.-26. Februar an der Universität Wien stattfinden wird. Verlängert wurde die Deadline für das Buchprojekt „[Digital Translation History](#)“ (bis 7. Juli); noch offen sind Ausschreibungen für einen [Bielefelder Workshop zu Language Models in den DH](#), einen [Heidelberger Workshop zu AI in den Geschichtswissenschaften](#) sowie für die [DH-Konferenz am DHI Washington zu „living archives“](#).

**Bücher, Publikationen und Projekte.** Aus der großen Zahl neuer Publikationen, Initiativen und Ressourcen empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit: zwei neu veröffentlichte [protopographische Datenbanken zur jüdischen Geschichte](#); eine [datenbasierte Netz-Publikation zu einer ägyptischen Nekropole](#); einschlägige Werke zu „[bedeutungserzeugenden Technologien](#)“ sowie zu [frühneuzeitlicher \(gendersensibler\) Netzwerkforschung anhand der Tudor State Papers](#); ein breites Panorama des „[Digitalzeitalters](#)“; sowie [neue Rezensionen zu Digitalen Editionen auch im Lichte der FAIR-Kriterien](#). – Eine [Studie zur Praxis von Open Data in den Wissenschaften](#) zeigt, dass nur knapp 7% der Forschenden tatsächlich zur Weitergabe ihrer Daten bereit sind.

**Website.** Teile der [Fakultätswebsite](#) werden zu den Ergebnissen des DiTAH-Projekts zählen und damit mittelfristig in einen größeren Zusammenhang von DH-Ressourcen in Österreich gestellt werden.

**Zeitplan.** Den dreizehnten Newsletter zirkuliere ich vor Semesterbeginn und stehe für Rückfragen am 27. September um 13h ct. (wiederum online unter dem bekannten Link) zur Verfügung.

**Gastbeitrag.** An unserer Schwesterfakultät gibt es nun eine [Professur für Digitales Edieren](#). – Die Universität Innsbruck eröffnet ein [Digital Science Center](#). – Und eine [besondere Ausgabe des RaDiHum20-Podcasts](#) kommt von unserer Fakultät.

Haben Sie einen erholsamen Sommer! Freundliche Grüße, Thomas (Wallnig).

---

Dear colleagues,

this is the twelfth DH briefing newsletter, the third in 2024. As the previous ones it contains a selection of recent information and news which I am happy to discuss with you in detail on 28 June 2024, 6.15 pm online (<https://univiennea.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVlOUJrQT09>). In the future I will offer this consultation in an earlier timeslot. – Please do continue to get in touch (also with my colleague, data steward Korbinian Grünwald) if you would like to have a conversation with me: if you require consulting as well as if you would like to share information relevant for the faculty's or the university's digital agenda. From October onwards, I will also be

able to consider those requests from the perspective of my new office as vice dean for non-digital and digital infrastructure. – Past newsletters can be found in the [newsletter archive](#).

**Repositories and platforms / infrastructure.** Geschichte Online has a [new website](#). – There are new solutions for academic research / data platforms at the university of [Trier](#), the [Museum für Naturkunde](#) and the [HU Berlin](#), as well as an [initiative for sustaining humanities data at Oxford](#). – New CLIO guides have been published on the topics of [maps](#) and [legal history](#).

**Data\*citation, legal issues (including AI), tools.** The Austrian consortium project DiTAH enters its final phase, aiming at a release of its deliverables (data & tools) in the fall. – Anyone interested in modelling collection data can consult the [recommendations of the AG Minimaldatensatz](#) as well as the [handbook for the creation of non-discriminatory metadata](#). Those considering the use of graph databases can follow a [neo4j tutorial](#). A series of videos provides an [introduction to Automatic Text Recognition](#). – There is a constant increase in bibliography, initiatives and projects regarding AI. A selection includes: a [lecture from the field of “Digital Humanism”](#), held in the context of a lecture series at the university of Vienna; a Heidelberg [workshop on the history of AI](#) and a thematic track on the use of AI in the [Social Sciences and Humanities](#), as well as a [ML-oriented platform at the Austrian Academy of Sciences](#) and a book on the [“artificial history of natural intelligence”](#).

**Teaching and training.** In the coming weeks we will fix the teaching plan for the winter semester in the MA Digital Humanities. Notification of DH-oriented courses that would be able to accommodate also a small number of DH students will be most appreciated. – In Marburg, an MA program in [Cultural Data Studies](#) is launched, as is a [Doktoratskolleg on Digital Humanism](#) in Vienna. – A series of summer schools cover DH-related topics, like those on [heritage institutions in a digital world](#) in Wien and Linz; on the [path from archive to algorithm](#) in Salzburg; and on [digital methods and use cases in archival studies and Digital History](#) in Stuttgart.

**Events and event series.** Please already save the date 14-15 November for a hackathon on “Intermediality and Computational Humanities” at the university of Vienna. – In September a conference in Halle will address the relationship between [Digital History and Citizen Science](#), a conference in Vechta will look at the [handling of digital methods and data in ethnography](#); in October, the Heritage Science Meeting in Krems will discuss [Cultural Heritage from the context of aristocratic and monastic contexts](#). – Still a few interesting talks before the summer break will be featured in the respective colloquia in [Berlin](#), [Regensburg](#), [Stuttgart](#) and [London / Institute of Classical Studies](#).

**Calls.** Recently two COST Actions have been approved that could be of interest for members of our faculty: one on [AI in archaeology](#), the other on [print culture and the public sphere in pre-modern Central Europe](#). – An overview documents [Horizon Europe calls in the social sciences and humanities](#). – Smaller in scope, but thus perhaps more fitting and attractive is the first [Data Challenge of the HERMES Datenkompetenzzentrum](#). – Still until 24 July, a call is open for the [DHd 2025 in Bielefeld](#); this time next year we will advertise the DHd 2026, to be hosted at our university 23-27 February. The deadline for the book project [“Digital Translation History”](#) has been extended (7 July); equally open are the calls for a [workshop on Language Models in the DH](#) in Bielefeld, for a [workshop on AI in historical research in Heidelberg](#) and for the [DH conference on “living archives” at the GHI in Washington](#).

**Books, publications & projects.** From the huge number of new publications, initiatives and resources, I would like to draw your attention to: two recently released [prosopographical databases on Jewish history](#); a [data-based web publication on an Egyptian necropolis](#); relevant

works on “[meaning-making technologies](#)” and on [early modern \(gender-sensitive\) network research, based on the Tudor State Papers](#); a broad panorama of the “[Digital Age](#)”; and eventually [new reviews of digital scholarly editions, also in the light of the FAIR principles](#). – A study on [the practice of open data in the sciences](#) reveals that no more than c. 7% of researchers are actually ready to share their data.

**Website.** Parts of the [faculty website](#) will count among the results of the DiTAH project and will thus be integrated in a larger environment of DH resources in Austria.

**Timeline.** I will circulate the thirteenth newsletter before the beginning of the new semester, and be happy to discuss its details on 27 September at 1.15 pm, online under the above link.

**Guest contribution.** At our sister faculty, there now is a [chair for digital scholarly editing](#). – The university of Innsbruck launches a [Digital Science Center](#). – And a [special issue of the RaDiHum20 podcast](#) comes from our faculty.

Wishing you a restful summer! Kind regards, Thomas (Wallnig).